

Sport im Coseler Land

1947 wurde der Fußballverein Klub Sportowy Bierawianka, später bekannt als Unia Kędzierzyn, gegründet. Vereine und Mannschaften änderten häufig ihren Namen, z. B. Unia Kędzierzyn und Unia Blachowianka, nach der Zusammenführung im Jahr 1968, entwickelten sich zum größten im Oppelner Schlesien Sportklub: Międzyzakładowy Klub Sportowy Chemik Kędzierzyn, der verschiedene Disziplinen verband und professionelle Sektionen vom Fußball über das Schwimmen bis zum Ringen und Wrestling leitete. 1991 wurde der Name des Vereins gekürzt und fungiert bis heute als Klub Sportowy „Chemik“ Kędzierzyn-Koźle.

Die erste und größte „Liebe“ der Einwohner von Kędzierzyn war der Fußball, ab 1953 zunächst in der Liga zwischen den Woiwodschaften und dann erfolgreich in der Bezirksliga. Die Leistungen der Leichtathletiksektion verdienen ebenfalls Aufmerksamkeit, da sie seit 1952 den Ton für das sportliche Image der Stadt Kędzierzyn festlegen. Der Höhepunkt der leichtathletischen Leistungen kam in den 1970er und 1980er Jahren. Die Leistungen der Leichtathleten waren beeindruckend - im Laufe der Jahre gewannen sie insgesamt 98 Medaillen. Der Anführer war unser berühmtester Leichtathlet, der Kugelstoßer Helmut Krieger - Gewinner von 19 Goldmedaillen. Unser Hochspringer, Janusz Trzepizur, war der erste Vereinssportler, der an den Olympischen Spielen 1980 in Moskau teilnahm und dort den 12. Platz belegte.

Volleyball ist seit vielen Jahren die dominierende Sportdisziplin und unser Volleyballverein hat einen Namen sowohl auf der nationalen als auch auf der internationalen Arena. In Kędzierzyn-Koźle werden Veranstaltungen vom höchsten Rang organisiert, d. h. Meisterschaften, der Polnische Fußballpokal und Weltmeisterschaften.

Die über viele Jahre erzielten hohen Ergebnisse bei Volleyballspielern führen zu dauerhaften sozialen Auswirkungen. Die Bewohner integrieren sich rund um den Verein, und die von unseren Spielern entwickelte Erfolgsgeschichte ist eine ständige Quelle des Stolzes für die Bewohner im Coseler Land. Natürlich sprechen wir über die Erfolge der Volleyballmannschaft - zuerst Mostostal, dann Mostostal-Azoty und jetzt ZAKSA.

Der 1994 von Kazimierz Pietrzyk gegründete Verein erlangte viele Titel, Goldmedaillen bei Meisterschaften und beim Polnischen Pokal sowie Bronze im europäischen Wettbewerb CEV Volleyball Challenge Cup. Der Verein nahm an Finalen teil und als Resultat nahm er den dritten Platz in der Champions League (Mailand Saison 2002/2003) ein. Im Jahr 2001 wurde die Tätigkeit und Haltung des Fanclubs Klub Kibica vom polnischen Olympischen Komitee mit dem Fairplay-Preis gewürdigt.

Darüber hinaus war die Stadt Kędzierzyn-Koźle mehrmals Mitorganisator von Special Olympics.